



# Aktion zuHören

**gegen sexuellen  
Kindesmissbrauch**

Ein Projekt des Vereins „gegen-missbrauch e.V.“



## Der Hintergrund

Jährlich werden 320.000 Kinder zu Opfern von sexuellem Missbrauch.

gegen - missbrauch e.V. will das Schweigen brechen, denn 320.000 missbrauchte Kinder pro Jahr sind 320.000 zu viel.

gegen-missbrauch e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, aufzuklären, Präventivarbeit zu leisten und den Menschen eine Möglichkeit zu geben, sich aktiv gegen sexuellen Kindesmissbrauch zu engagieren. Schon zu lange wird das Thema sexueller Kindesmissbrauch in unserer Gesellschaft tabuisiert.

Wir können weiter nach dem Motto leben: Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen. Wir können aber auch beginnen, etwas zu tun.



## Die Idee

Gegen-missbrauch e.V. plant Lesungen zum Thema Missbrauch an Schulen, die der Aufklärung und auch der Prävention dienen sollen. Im Anschluss an die Lesungen wird es Diskussionsrunden mit den Schülern und Lehrern geben.

Wir wollen mit Schülern und Lehrkräften ins Gespräch kommen, sie für das Thema sensibilisieren. Gleichzeitig wollen wir Ansprechpartner bei Fragen und Problemen für Schüler, aber auch Lehrer sein.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten, ab der 8. Klasse.

Mit dieser Aktion hat sich gegen-Missbrauch e.V. 2006 bei „startsocial“<sup>1</sup> beworben. Es wurde als eines der 100 besten und innovativsten Projekte ausgewählt und wird mit einem Beratungsstipendium gefördert.

---

<sup>1</sup> Startsocial ist der bundesweite Wettbewerb zur Förderung sozialer Ideen und Projekte. Unter dem Motto "Hilfe für Helfer" fördert Startsocial seit 2001 den Wissenstransfer zwischen Wirtschaftsunternehmen und sozialen Unternehmungen. Unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin werden herausragende soziale Initiativen durch individuelle Beratung unterstützt und Netzwerke zwischen ihnen und Unternehmen geschaffen. Der Wettbewerb geht 2006 in seine fünfte Runde.



## Die Umsetzung

Gegen-missbrauch e.V. stellt zunächst Kontakt zu den Schulen (über die Schul- und Jugendämter) her und informiert über das Projekt. Schulen und Verein treffen Absprachen bezüglich des Termins, der Räumlichkeit und den anfallenden Aufgaben der Schulen.

Die Schulen stellen den Raum und die Zeit zur Verfügung. Vorgesehen ist, dass eine Lesung einen Zeitrahmen von 1-2 Schulstunden umfassen soll. Es liegt im Ermessen der Schule, ob die Lesung innerhalb oder außerhalb der Unterrichtszeit stattfindet. Die Anzahl der Lesungen pro Schulen ist nicht begrenzt.

Vorleser sind Betroffene, Angehörige von Betroffenen, Studenten und Autoren, die während einer Informationsveranstaltung über Hintergründe, und Ablauf einer Lesung informiert werden.

Das Vorlesen wird hier gezielt als Medium eingesetzt um eine gute Gesprächs- und Diskussionsbasis zu schaffen.

Die Organisation vor Ort übernehmen die Vorlesenden; in Absprache mit den Schulen und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Lehrern und Schülern, mit Hilfe vorgegebener Kriterien, u.a. zur Verfügung stehender Texte, Informationsmaterial etc.

Eine Auswahl von Texten und Passagen aus Büchern zu diesem Thema, welche bereits vorab von gegen-missbrauch e.V. ausgewählt wurden, wird den Vorlesern zur Verfügung gestellt. Bei diesen Texten handelt es sich um die Folgen und die „Verarbeitung“ sexuellen Missbrauchs, die den entsprechenden Altersstufen angepasst sind.

**Die Aktion „ZuHören“ ist für die Schulen und Kinder kostenlos.**



## Der Ablauf

Zu Beginn der Lesung wird Informationsmaterial (Anlaufstellen für Beratung etc.) ausgelegt. Dieses Material verbleibt für Nachbereitung, bzw. zu einer späteren Kontaktaufnahme in der Schule. Die ausgewählten Texte werden kurz vorgestellt (Autor, evtl. Hintergründe) und dann vorgelesen.

Im Anschluss daran sollen sich die Jugendlichen in Form einer Diskussionsrunde selbst zu Wort melden können, ihre Ängste und Gefühle, ihre Befürchtungen und eigenen Wahrnehmungen kundtun.

Sollte darüber hinaus Beratungsbedarf seitens der Schüler oder Lehrer bestehen, steht gegen-Missbrauch e.V. auch im Anschluss als Ansprechpartner zur Verfügung.



## Vorleser werden?

Wir suchen Menschen, die sich zutrauen, vor Schülern Texte zu lesen und Diskussionsrunden mit den Schülern und Lehrern abzuhalten. Wenn Sie an der Aufgabe interessiert sind, sollten sie vorab prüfen, ob sie folgenden Anforderungen gerecht werden:

- Ø Alle Vorleser/innen müssen vor einer Lesung eine unserer Infoveranstaltungen besuchen. (Inhalt: Klärung von inhaltlichen und organisatorischen Fragen, Verteilung Infomaterial, Möglichkeit individuell Fragen zu stellen). Diese Veranstaltungen werden regional nach Nord-, West-, Süd-, und Ostdeutschland unterteilt. Einen Termin und einen Ort erhalten Sie rechtzeitig mitgeteilt. Aus organisatorischen Gründen kann es bis zu der nächsten Veranstaltung eine gewisse Zeit dauern. Die Anfahrt zu dieser Veranstaltung muss von den Vorlesern selber bezahlt werden.
- Ø Die Vorleser/innen sollten keine Scheu haben, vor Schulklassen zu lesen und eine Diskussion mit den Schülern zu führen
- Ø Weiterhin sollte man keine Probleme haben, zu telefonieren und in der Lage sein, einen Termin und den näheren Ablauf der Lesung mit den Schulen zu besprechen.
- Ø Vorleser/innen können nicht anonym bleiben. Wir benötigen Name, Adresse und Telefonnummer. Diese Daten werden dann auch an die jeweiligen Schulen weitergegeben. Mit der Weitergabe dieser Daten an Schulen erklärt sich jeder Vorleser einverstanden.
- Ø Als Vorleser/in sind Sie ehrenamtlich tätig. Sie erhalten von uns kein Honorar. Lediglich die Fahrkosten zu den Schulen (und wieder zurück nach Hause) werden Ihnen, nachdem uns ein Antrag vorliegt, erstattet.



## Wie Sie uns unterstützen können

Sie können uns bei der Realisierung unserer Projektziele in vieler Hinsicht unterstützen, denn:

- Ø Wir suchen Sponsoren und Firmen, die uns mit Sach- oder Geldspenden\* unterstützen, damit wir dieses Projekt langfristig und nachhaltig verwirklichen können.
- Ø Wir suchen ehrenamtliche Vorleser/innen.
- Ø Wir suchen Verlage, die uns Bücher zum Thema sexueller Missbrauch zur Verfügung stellen.
- Ø Wir suchen Druckereien, die uns Kopierpapier zur Verfügung stellen, damit die Vorleser sich die Texte kopieren/ausdrucken können.
- Ø Wir suchen Radiosender, die unseren Radiospot zur Aktion während ihres Programms kostenfrei senden.
- Ø Wir suchen Fernsehsender, die bereit sind, unseren Fernsehspot zu dieser Aktion während ihres Programms kostenfrei zu senden.
- Ø Wir suchen bekannte/prominente Menschen, die unserer Aktion ein „Gesicht“ geben.

Sie finden sich in einem der oberen Punkte wieder oder haben weitere Ideen, wie sie uns unterstützen könnten?

\*Ihre Spende kommt gut an:

Kontonummer : 126433  
BLZ : 26050001  
Sparkasse Göttingen



# Kontakt

**gegen-Missbrauch e.V.**  
**Am Menzelberg 10**  
**37077 Göttingen**

**Tel.:** 0551 50065699  
**Fax:** 0551 2054803

**E-Mail:** [zuhoeren@gegen-missbrauch.de](mailto:zuhoeren@gegen-missbrauch.de)  
**Internet:** [www.gegen-missbrauch.de](http://www.gegen-missbrauch.de)